



Schon wieder

Weihnachten? Wie die Zeit vergeht.

Und je älter man wird, desto schneller kommt es einem vor. Gut, vielleicht müssen wir bald die Weihnachtsbeleuchtung nicht mehr abnehmen. Doch was ist dann mit dem Vorspiel, der Vorfreude? Nun, man sagt es gäbe eine große Zahl gerade von Männern, denen das Vorspiel ohnehin eher lästig ist. Nach der Devise: Ich hupe ja auch nicht eine halbe Stunde vor der Garage, bevor ich dann rein fahre. Ja wir Männer sind da schon einfacher gestrickt. Aber so einfach hat der Merz das mit seiner Steuererklärung auf dem Bierdeckel dann auch nicht hin bekommen. Nach wie vor passt auf den Bierdeckel nur eines: Das Tagebuch eines Mannes, vier Striche senkrecht, dann einer waagrecht. Aber was soll er machen der liebe Mann, er hat es nicht leicht. So breitet sich die Emanzipation weiter ungehindert aus. Auch Frauen haben jetzt ihren Baumarkt, der heißt bei denen Douglas. Und wenn Kind und Karriere früher nur für Frauen ein Widerspruch war, so ist Mann heute auch damit konfrontiert, fragen Sie nur mal den Herrn Edathy. Die Polizei ermittelt und das ist gut so. Doch bei manch anderen Polizeieinsätzen weiß man nicht so recht, was das soll. Sie kennen das Lied „*Drei Chinesen mit dem Kontrabass, ... da kam die Polizei, ei was ist denn das...*“ aber warum kam die Polizei? Das erschließt sich nicht. Kämen die mal lieber zu zwei Deutschen mit einer Gitarre. Wer die AMIGOS schon mal gesehen hat, der weiß wovon ich rede. Offenbar sind die Ordnungshüter anderweitig beschäftigt. Die Rekordwelle an Selbstanzeigen und gestohlene Steuer-CDs müssen abgearbeitet werden. Und wenn die alten Steuersünder dann offenbart sind, wird alles gut, denn gegen neue kämpft Frau Merkel unglaublich subtil an. Ihr etwas freudloser, pessimistischer Gesichtsausdruck hat System! Pessimismus wirkt Steuerhinterziehung aktiv entgegen. Welcher Pessimist würde schon Steuern hinterziehen? Muss er doch davon ausgehen, dass er sowieso erwischt würde. Hier zum Schluss unserer Weihnachtsgrüße wollten wir Sie eigentlich wie immer optimistisch einstimmen, aber das lassen wir lieber, sonst machen Sie sich verdächtig und geraten ins Visier der Steuerfahndung. Mit denen ist es nicht wie mit dem lieben Gott, von dem man nur glaubt, dass es ihn gibt, ihn aber noch nie gesehen hat. Bei aller gebotenen Vorsicht wünschen wir Ihnen jedoch wie immer

**ein frohes Fest, Ruhe und Entspannung
und einen guten Rutsch** in ein neues Jahr.

**Johann Glöckle & Axel Horcher
Dr. Christoph Schäfers & Eduard Grafe
mit unserem tollen Team.**